

Föhrer & Amrumer Nachrichten

MITTWOCH, 23. AUGUST 2017

VORMITTAG  18°

NACHMITTAG  22°

MORGEN  21°

INB SEITE 7

Inhalt

Föhr und Amrum Seite 8
Blick nach Sylt Seite 9
Kreis Nordfriesland Seite 12

Insel-Nachrichten

Sommerfest der Föhrer Landfrauen

NIEBLUM Der Landfrauenverein feiert heute, Mittwoch, sein Sommerfest im und am „Haus des Gastes“. Ab 14 Uhr gibt es dort ein buntes Programm.

Aufführung der Laienspielgruppe

NIEBLUM Die Laienspielgruppe Nieblum veranstaltet am Freitag, 25. August, um 20 Uhr einen Theaterabend im Haus des Gastes. Aufgeführt wird das Stück „Eine Pfundsfamilie“. Außerdem gibt es lustige Urlabs-Anekdoten von Meta und Stine.

Filmabend mit Blick aufs Meer

WYK Heute, Mittwoch, 23. August, findet auf der Strandpromenade vor dem Aquaföhr wieder ein Open-Air-Kinoabend statt. In diesem Jahr steht der berührende Film „Captain Fantastic. Einmal Wildnis und zurück“ auf dem Programm, der die Geschichte einer Aussteigerfamilie erzählt, die ein archaisches Leben in der amerikanischen Wildnis führt. Als die Mutter stirbt, reisen Vater und Kinder zum Begräbnis zu den Großeltern – zurück in die Zivilisation. Einlass ist ab 20 Uhr. Der Film beginnt um 21 Uhr.

Märchenhaftes Puppentheater

NORDDORF „Der gestiefelte Kater“ steht beim Gastspiel der Wyker Puppenbühne am kommenden Freitag, 25. August, im Norddorfer Gemeindehaus auf dem Programm. Die Aufführung für Kinder ab vier Jahren beginnt um 15 Uhr.

Blasmusik auf der Mole

NEBEL Die Amrumer Blaskapelle und der Gesangverein „Rüm Hart“ gestalten den Unterhaltungsabend, der heute, Mittwoch, auf der Steenodder Mole stattfindet. Beginn ist um 19 Uhr.



Von Bienen, Klammeraffen und Elchen: Die Filme entführten auf eine Reise um die Welt.



JAN HAFT/MIKE GUNTON/CHRISTOPH HAUSCHILD

Green-Screen: Neuer Besucherrekord

Die Naturfilme im Wyker Kino haben längst ein begeistertes Stammpublikum – 125 Zuschauer stimmten über den shz-Publikumspreis ab

WYK „Vielleicht schaffen wir dieses Mal die Hundert“, hoffte gestern Vormittag Michael van Bürk, beim Internationalen Naturfilmfestival Eckernförde für Presse und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, als er im Foyer des Wyker Kinos die ersten Besucher der Green-Screen-Matinee begrüßte. Sei-

„Der Publikumspreis ist bei den Filmemachern besonders beliebt.“

Michael van Bürk
Green Screen

ne Erwartungen wurden sogar noch weit übertroffen. Mit insgesamt 125 Kinobesuchern wurde die Zahl des vergangenen Jahres mehr als verdoppelt. Dass diese Matinee, bei der es um den Publikumspreis des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) geht, für viele Menschen zu einem festen Termin geworden ist, erfuhr van Bürk, als er einer Besucherin den Abstimmungsmodus erläutern wollte. „Wir besuchen regelmäßig Green Screen in Wyk und kennen uns aus“, erklärte sie.

Begrüßt wurden die Filmfreunde von der Redakteurin des Insel-Botel, Petra Kölschbach, die dankend darauf verwies, dass Kinoinhaber Thomas Dethlefsen auch in diesem Jahr wieder sein Kino am Sandwall kostenlos für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt



In den Sammelkarton von Michael van Bürk (li.) wurden viele Stimmzettel geworfen.

LEN

hat. Michael van Bürk schloss sich ihrem Dank an und erinnerte daran, dass die Green-Screen-Matinee, im Vorfeld des eigentlichen Naturfilmfestivals in Eckernförde, bereits zum siebten Mal in Wyk stattfindet. An den 14 Standorten des sh:z werden die drei Wettbewerber um den Publikumspreis gezeigt, die damit praktisch in ganz Schleswig-Holstein zu sehen sind. „Der Publikumspreis ist bei den Filmemachern besonders beliebt“, hob der Pressesprecher hervor, „wird er doch schließlich von

den Menschen verliehen, für die die Filme gemacht worden sind“. Er konnte schließlich, bevor sich der Vorhang öffnete, darauf verweisen, dass das Filmfestival, das vom 13. bis 17. September in Eckernförde stattfindet, sich inzwischen zum besucherstärksten Festival seiner Art in ganz Europa entwickelt hat.

Den Auftakt der Matinee gestalteten „Biene Majas wilde Schwestern“, Wildbienen, die in einer ungeheuren Vielfalt existierten und sich ganz speziellen Lebensumständen ange-

passt haben, beispielsweise die Wollbiene, die sich auf blühende Wegwarten spezialisiert hat. Anders als ihre domestizierten Verwandten, müssen sich die Wildbienen selbst um ihre Unterkünfte kümmern, was von Nestern in Holzlöchern bis hin zu Erdhöhlen reicht. Auch in der Welt der Bienen geht es nicht nur friedlich zu, und sie müssen sich mit geflügelten Feinden auseinandersetzen.

Ebenso wenig friedlich ist das Leben in den tropischen Regenwäldern, mit denen sich der

Film „Eine Erde, viele Welten – der Dschungel“ befasste. Egal, ob als Klammeraffe ganz oben in den Wipfeln oder als Frosch, der seinen Nachwuchs verteidigen muss, die Dschungelgebiete, stellen ihre Bewohner vor viele Herausforderungen. Neben den „normalen“ Gefahren in den Regenwäldern gibt es auch noch die von Menschen gemachte Bedrohung dieser Lebensbereiche durch Rodung riesiger Waldflächen.

Mit „Wilde Ostsee – von Finnland bis Schweden“ schloss die vormittägliche Filmvorführung. In diesem nördlichen Bereich der Ostsee, in dem der Salzgehalt des Wassers sehr gering ist, leben Kegel- und Ringelrobben und unterschiedlichste Vogelarten. In diesem Teil der Ostsee leben sogar Hechte, obwohl sie eigentlich Süßwasserfische sind. Zum Laichen schlängeln sie sich geradezu akrobatisch durch einen engen Kanal ins reine Süßwasser. Dieser Film gehört zu einem dreiteiligen Film über die „Wilde Ostsee“, der als Eröffnungsfilm des Naturfilmfestivals in Eckernförde Premiere haben wird.

Doch zunächst hatten die Besucher der Wyker Matinee die Aufgabe, ihre Stimme für einen der drei Filme abzugeben. Wie in jedem Jahr lautete der kollektive Seufzer: „Die Entscheidung ist unheimlich schwierig.“

len



Donnerstag, 24. August

FÖHR

WYK
Boldixumer Vogelkoje: geöffnet 10 bis 12 Uhr
Backen im Lehmofen: Friesenmuseum, 10 Uhr
Die Nordsee: Film, Nationalpark-Haus, 10.30 Uhr
Fossilien zum Anfassen: Friesenmuseum, 10.30 Uhr
Mikroskopierstunde: Wattwerkstatt Badestraße, 13 Uhr
Steine unter der Lupe: Friesenmuseum, 13 Uhr
Bernstein schleifen: Wattwerkstatt Badestraße, 14 Uhr

Flinki und die Piraten: musikalische Lesung für Kinder ab vier Jahren, Kurgartensaal, 15 Uhr
Haus Olesen: Führung durch das älteste Haus der Insel Föhr, Friesenmuseum, 15 Uhr
Tone Fish: Irish Folk, Kurgartensaal, 20 Uhr
Jens Jacob Eschels: szenische Lesung, „Alte Druckerei“, 20 Uhr
Orgelkonzert mit Ton van Eck: St.-Nicolai-Kirche, 20 Uhr

ALKERSUM
Kinder-Uni: Besuch beim Friisk-Funk, 10.30 Uhr
#Freestyle am Meer: Workshop für Kinder von sieben bis zehn Jahren, Museum Kunst der Westküste, 12.30 Uhr, Anmeldung ☎ 04681/747400
Kraft der Natur – Männer unter sich: Workshop für Väter und

Söhne, Museum Kunst der Westküste, 15 Uhr, Anmeldung ☎ 04681/747400

OEVENUM
Dorfmarkt: 10 bis 12.30 Uhr, Buurnstrat

NIEBLUM
Orgelführung für Kinder: St.-Johannis-Kirche, 10 Uhr
Kikulum: Kreativ-Angebote für Kinder und Jugendliche, Haus des Gastes, 15 Uhr
Kirchen- und Friedhofsführung: St. Johannis-Kirche, 15 Uhr
Zauberprogramm für Kinder: Haus des Gastes, 17.11 Uhr
Gäste-Fußball: Sportplatz Heidweg, 18, 19 und 20 Uhr

BORGSUM
Maislabyrinth: 11 bis 19 Uhr

WITSUM
Kinder-Uni: Gartendetektive, Bauernhof Olufs, Traumstraße, 34, 15 Uhr

SÜDERENDE
Friedhofsführung: St.-Laurentii-Kirche, 10 Uhr

UTERSUM
Insel-Leben: Film, Taarepshüs, 20 Uhr

AMRUM

WITTDÜN
Naturkundliche Dünenführung mit der Schutzstation Wattenmeer: Treffpunkt auf der Wandelbahn (Strandbar), 11 Uhr
Autorenlesung mit Marie Matissek und Gabriella Engel-

mann: Buchhandlung Quedens, 20 Uhr

NEBEL
Gäste-Fußball: Sportplatz, 18.45 Uhr
Literarischer Spaziergang mit der Schutzstation Wattenmeer: Treffpunkt am Strandübergang, 19 Uhr
Musikalische Abendfeier: St.-Clemens-Kirche, 20.30 Uhr

NORDDORF
Naturkundliche Insel-Radtour mit dem Öömrang Ferian: Treffpunkt am Naturzentrum, 9 Uhr
Literarischer Spaziergang mit dem Öömrang Ferian: Treffpunkt am Minigolfplatz, 19 Uhr
LaLeLu: A-Capella-Comedy, Gemeindehaus, 20 Uhr

Ein Ritualmord auf der Insel Föhr

WYK Zu einer Premierenlesung kommen die Autoren Hannes Nygaard und Jens Rusch am Sonntag, 27. August, um 20 Uhr in den Kurgartensaal. Sie stellen auf Föhr ihren gemeinsamen Roman „Im Schatten der Loge“ vor, der auf Föhr spielt. Der Thriller entführt in eine geheimnisumrankte Welt. Ein Richter, Freimaurer und jüdischen Glaubens, wird auf Föhr rituell ermordet. Hat er Geheimnisse der Bruderschaft verraten? Oder hat ihn sein Amt das Leben gekostet? Lüder Lüders bekommt in



Hannes Nygaard

diesem verzwickten Fall Unterstützung von den Kollegen aus Husum. Karten im Vorverkauf gibt es bei „bubu“ am Sandwall und den Touristinformationen auf Föhr. Reservierungen unter ☎ 04681/675, info@bubu.de oder www.foehr.de. *ib*